

Protokoll der Schulelternbeirats-Sitzung vom 20.05.2019

Beginn: 19 Uhr

Leitung der Sitzung: Kerstin Bendt, Swaantje Sempell, Tanja Roderian, Martina Rehder (SEB-Vorstand)

I. Teil mit Gästen

TOP 1: Bericht über die Schulsozialarbeit an unserer Schule (Frau Samadi)

Frau Samadi ist seit einem Jahr 20 Stunden wöchentlich tätig im Raum E23

Schüler dürfen für eine Pause in den Raum kommen und nach Bedarf Ruhe finden, Karten spielen, sich aussprechen, lernen

Hauptaufgaben von Frau Samadi:

- a) Klassengemeinschaften, Mobbing, Leistungsdruck, Konkurrenz,
- b) Handy, Konsolen, Familienprobleme, kleinere Streitereien
- c) Cybermobbing mit der AWO in der Orientierungsstufe bearbeitet
- d) Frau von Lehe und Frau Samadi haben langfristiges Projekt zum Thema Klassengemeinschaft (in den 5.) begonnen, 1. Evaluation erfolgt im Juni
- e) Eltern können dienstags Vormittag kommen
- f) Zusammenarbeit macht Spaß mit Lehrkräften und Schülern (aktuell häufig Klassen 5 bis 6)

TOP 2: Bericht der Schulleitung

Herr Meier auf der Heide hat sich kurz vorgestellt und ist seit 01.12.2018 stellvert. Schulleiter, (unterrichtet seit 2010 am GymSche)

Hauptaufgaben von Herrn Meier auf der Heide:

- a) Stundenplan, Vertretungsplan, Haushalt, Schulentwicklung
- b) Fachschaftsleiter Mathematik, IT Ansprechpartner, unterrichtet selbst hauptsächlich in der Oberstufe

Bericht von Herrn Meier auf der Heide zur aktuellen Situation:

- a) guter Austausch mit Herrn Frobieter
- b) Mathe Abitur wurde als angemessen empfunden von Herrn Meier auf der Heide
- c) Vertretungskonzept: verlässlicher Unterricht von Stunde 1 bis 6 wird angestrebt, Nachmittagsunterricht und Oberstufenunterricht wird nicht vertreten, es gilt hier selbstständiges Arbeiten, untere Stufen sollen verlässlich Aufgaben von den Lehrkräften bekommen und dieses ist schon deutlich besser geworden
- d) aufgrund der frühen Sommerferien wird es die nächsten 3 Jahre noch eng im 2. Halbjahr werden, danach sollte der zeitliche Druck bezüglich Terminen, Klausuren etc. nachlassen
- e) Reisen werden zukünftig zeitlich optimierter geplant, 6. und 8. Klasse fahren z.B. zukünftig zeitgleich und evtl. wird der Termin des Sommerkonzerts verschoben

Bericht von Herr Frobieter:

a) Bau- und Sanierungsplanung, Gebäudezustand – aktueller Stand

Gebäudezustand weiter schwierig aber nicht mehr so schwierig wie im ersten Jahr von Herrn Frobieter (kein neuer Fall von Schimmel, Asbest fest verbaut ..)

- Raumplanung ist soweit abgestimmt und auf dem Weg zum Architektenwettbewerb, alles wurde einvernehmlich verabschiedet und lt. Herrn Frobieter ist der Wille des Bauträgers (die Stadt Schenefeld) deutlich wahrnehmbar. Stille Hoffnung, im Sommer 2020 könnte vielleicht der Architektenwettbewerb abgeschlossen sein und möglicher Baubeginn 2021
- noch ist unklar wie Bau und Unterricht parallel laufen können
- Klassenräume sollen 70 qm sein plus ein Differenzierungsraum pro Jahrgang
- es soll mehr Platz für Hausaufgaben geben und eine Mensa möglichst im Zentrum
- Naturwissenschaften und Verwaltung werden im Schulzentrum neu organisiert werden
- ein Infoabend von der Stadt für Eltern ist weiterhin in Aussicht gestellt bzw. in Planung

b) Stand der Schulentwicklungsplanung, insb. Methodenkonzept

Methodenheft wurde für Jahrgang 5 und 6 entwickelt und wird an die SuS des neuen 5. Jahrgangs weitergegeben. Herr Frobieter wurde auf das große Elterninteresse hingewiesen und gebeten zu prüfen, ob auch den höheren Jahrgängen eine Möglichkeit zur Nutzung des Hefts eröffnet werden kann, evtl. als PDF auf der Webseite. Angedacht ist, das Methodenheft weiterzuentwickeln für fortführende Jahrgänge.

Weitere Schulentwicklungsplanung: Rhythmisierung und Stundenplanerstellung werden optimiert; Tag der offenen Tür wurde bereits auf den Samstag gelegt; Studienreisen sollen evtl. ökologisch überdacht werden, Sinn und Zweck der Studienreisen soll hinterfragt werden; 2 Schulentwicklungstage für das nächste Schuljahr geplant; Musik soll der Schwerpunkt bleiben, Naturwissenschaften sollen weiter gestärkt werden

c) Personelle Situation

In Mathe und Physik ist die Lage weiter sehr eng, u.a. weil aus diesem Bereich 1 Lehrer im Ausland ist und 3 Lehrer in Erziehungszeit.–Zeitliche Ausfälle können nur bedingt vertreten werden. Die Schule ist zahlenmäßig voll mit Lehrkräften ausgestattet. Neue Quereinsteiger in Physik gehen nicht in die Profile.

d) Einrichtung eines gemeinsamen Ausschusses von Gymnasium und Gemeinschaftsschule zur Bearbeitung gemeinsamer Themen (GAdW)

Einrichtung GAdW soll die Zusammenarbeit der beiden Schulen verbessern. Zukünftig sollen die Schülerinnen und Schüler davon profitieren und mögliche Übergänge zwischen den Schulen sollen vereinfacht werden. Gemeinsame Themen wie z.B. der Umbau sollen so zukünftig gemeinsam besprochen und abgestimmt werden. Mitglieder des GAdW sollen Schulleitungen, Lehrkräfte, SchülerInnen und Eltern sein. Die Einrichtung des Ausschusses muss durch die Schulkonferenzen beider Schulen beschlossen werden.

e) USA-Austausch

ist organisatorisch zur Zeit nicht möglich. Es wird nach einer Alternative gesucht.

f) Sozialer Tag

muss überprüft werden. Dieses Jahr läuft noch wie in der Vergangenheit, im nächsten Jahr wird eine "Denkpause" eingelegt und der Soziale Tag neu konzipiert.

g) Sonstiges

Offener Ganzttag: Der offene Ganzttag ist grundsätzlich Angelegenheit des Schulträgers, wobei die Schule ein Konzept erstellen muss. Dieses liegt dem Bildungsministerium in überarbeiteter Fassung

vor. Schuljahr 2019/20 wird nochmals nach dem bisherigen Schema mit der VHS geplant werden. Stadt braucht Planungszeit für den Haushalt, ist aber sehr engagiert. In die Raumplanung ist der vorgesehene offene Ganztage bereits eingegangen. Start für Schuljahr 2020/21 geplant.

i) Treffen von SEB-Vorstand und Schulleitung finden häufiger statt.

Fragen aus der Elternschaft:

Problem Fahrradkeller bzw. Vandalismus ist angesprochen worden, Videoüberwachung muss mit der Stadt abgeklärt werden. Herr Frobieter stimmt die Möglichkeiten der lückenlosen Videoüberwachung mit der Stadt ab. Die Zulässigkeit der Überwachung wurde auf politischer Ebene bei der Anschaffung der Kamera geklärt.

Schule ist sehr offen, Fremde werden nicht angesprochen und haben Zugang zu weiten Teilen der Schule

Schulentwicklungstage mit den 3 anderen Schenfelder Schulen versuchen zu harmonisieren.

Problem: DozentInnen sind nicht immer zu Wunschterminen verfügbar, Anzahl der Schulentwicklungstage kann an den einzelnen Schulen variieren.

04. Februar 2020 ist Schulentwicklungstag

Bewegliche Ferientage 03.02.2020 und 20.5. 2020, Mittwoch vor Himmelfahrt (muss noch von Schulkonferenz genehmigt werden).

TOP 3. Genehmigung des Protokolls der SEB-Sitzung vom 26.09.2018

ohne Änderungen mit einer Enthaltung genehmigt

TOP 4: Neues und nicht mehr ganz so Neues vom SEB-Vorstand

Der Vorstand dankt Merle Ludwig, die ausgeschieden ist, sehr herzlich für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit!

Der SEB-Vorstand braucht im kommenden Schuljahr unbedingt Verstärkung!! Zudem wird jemand für den Vorsitz gesucht. Es ist möglich, die Aufgaben weiter innerhalb des Vorstands zu verteilen, als dies zurzeit der Fall ist. Eine Aufgabenbeschreibung des SEB-Vorstands hängt diesem Protokoll an. Interessierte (künftige) ElternvertreterInnen können gerne schon jetzt Kontakt zum SEB-Vorstand aufnehmen und „hereinschnuppern“.

TOP 5: Wasserspender

Einsammeln der Gelder und Organisation des Betriebs sehr aufwendig für den SEB und es wird nach einer gerechten Lösung für die Kostenübernahme gesucht.

TOP 6: Bericht von der Mensa-AG

Mensaablauf ist nicht fehlerfrei aber besser geworden, die unterschiedlichen Essenszeiten müssen gegebenenfalls noch einmal überdacht werden. Ältere Schüler möchten nicht warten müssen und verzichten daher teilweise auf das Essen. SchülerInnen, die zeitliche Probleme aufgrund eines Sportangebotes haben, sollen sich an Herrn Gehrke oder Herrn Frobieter wenden.

TOP 7: Bericht des Schulvereins

Neue Vorstandsmitglieder sind gewählt: Als 2. Vorsitzende Carola Iven und Merle Ludwig für die Cafeteria. Es werden ganz dringend neue Helfer für die Cafeteria für das kommende Schuljahr gesucht, und zwar für alle Wochentage. Flexible Regelungen sind möglich. Kontakt: schulverein@gymnasium-schenefeld.de

II. Teil nur für Eltern

TOP 9: Vorbereitung der Schulkonferenz am 04.06.2019

a. Offener Ganztag

Eckpunkte: Freiwilligkeit, Anmeldung zu Kursen jeweils für 1 Halbjahr (kostenpflichtig), Zeitrahmen Mo – Fr von pädagogischer Mittagsbetreuung bis 16 Uhr, evtl. „Spätschicht“ bis 17 Uhr

Breite Zustimmung, Angebot ist zeitgemäß und wird zunehmend wichtiger

b. Ski-Exkursion in der Oberstufe

Abstimmungsergebnis im Rahmen der Umfrage des SEB bei allen Eltern: Quer über alle Jahrgänge jeweils rd. 60% für die Einführung und 40% dagegen. Entsprechend sollte abgestimmt werden.

c. Methodenheft für die Unterstufe als erste Stufe eines Methoden-Konzepts

Breite Zustimmung und der Wunsch nach Zugänglichmachung für alle Interessierten sowie Fortführung der Konzeptionierung für die höheren Jahrgänge.

d. Weiteres Thema: Anzahl von Klassenarbeiten und Tests in Unter-/Mittelstufe und Oberstufe

Ergebnis der Redebeiträge, dass in der Mittelstufe zwei Probleme bestehen:

- es gibt in der Unter-/Mittelstufe keine verlässliche und für alle betroffenen SchülerInnen und Lehrkräfte eines Jahrgangs einsehbare Übersicht. Hierdurch kommt es leicht zu Häufungen von Tests, weil der Überblick fehlt. Auch Klassenarbeiten kommen manchmal sehr plötzlich.
- Tests haben oftmals keinen abgegrenzten und zeitnahen Stoff zum Inhalt, sondern – ähnlich wie Klassenarbeiten – den Stoff eines ganzen oder halben Halbjahres. Damit entspricht der Vorbereitungsaufwand dem einer Klassenarbeit.

In der Oberstufe gibt es einen Klausurenplan, der rechtzeitig vorliegt und die Lernplanung unterstützt. Tests werden nicht mehr geschrieben.

Antrag an die Schulkonferenz zur Behebung der Probleme in der Unter-/Mittelstufe.

Top 10: Verschiedenes

Besprochen wurde, dass gelegentlich einzelne Kinder längerfristige/tiefergehende Probleme mit einzelnen Lehrkräften haben. „Aus Erfahrung“ aus der Elternschaft hierzu folgende Hinweise:

- solche Probleme sollten auch bei Elternabenden o.ä. mal angesprochen werden, weil sie unter Umständen nicht nur das eigene Kind, sondern auch andere betreffen.
- man sollte nicht ewig auf eine von allein eintretende Besserung warten, sondern offensiv damit umgehen, d.h. das Gespräch suchen (ggf. über die Klassenelternvertretung) mit den KlassensprecherInnen, der betreffenden Lehrkraft, der Klassenlehrkraft, der Schulsozialpädagogin Frau Samadi, der Schulleitung, dem SEB-Vorstand – je nach Sachverhalt und immer mit Augenmaß. Manchmal sind es nur Missverständnisse, die schnell ausgeräumt werden können. Und wenn es „richtig ernst“ ist, brauchen die Kinder möglicherweise Unterstützung und sollten nicht allein

gelassen werden. Auch die Lehrkräfte fühlen sich natürlich deutlich wohler, wenn die Stimmung angenehm ist.

Die Sitzung endet um 21:20 Uhr

Protokoll: Martina Rehder